



Regierungsratsbeschluss vom 18. November 2014

Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für den gemeinsamen Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die Jahre 2015 bis 2018/21

P141463

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Die Kompetenzen zur Bewilligung der einzelnen Ausgaben aus der Rahmenausgabenbewilligung für den gemeinsamen Fachausschuss Audiovision und Multimedia gemäss § 27 Abs. 2 FHG werden wie folgt delegiert: Über Beiträge bis zu Fr. 200'000 entscheidet das Departement.

Begründung

Der Kredit für den gemeinsamen FA AVM BS/BL in der Höhe von 300'000 Franken p.a. läuft Ende 2014 aus. Die bisherige Arbeit des FA AVM BS/BL hat gezeigt, dass in Basel ein beachtliches Potenzial von Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Film, Video, Foto und Multimedia vorhanden ist. Die bisherige Förderung durch den FA AVM BS/BL erweist sich in den Bereichen Video-, Foto- und Medienkunst als sinnvoll und effektiv. Für eine substantielle Unterstützung von konkurrenzfähigen Filmproduktionen sind die durch den bisher sehr niedrigen Kredit bedingten Beiträge viel zu niedrig. Sie erlauben keine wirkungsorientierte Förderung des qualitativ hochstehenden Basler Filmschaffens und stehen in einem eklatanten Missverhältnis zu dessen Erfolg und Ausstrahlung. Durch einen finanziellen Ausbau und eine konzeptionelle Überarbeitung des veralteten Fördermodells werden sowohl ein kultureller als auch ein wirtschaftlicher Mehrwert geschaffen.

Der Regierungsrat unterstützt die Ausarbeitung eines nachhaltigen neuen Fördermodells, das im nationalen Vergleich Bestand hat. Dieses soll sowohl die nationale als auch die Basel-Städtische Förderpraxis berücksichtigen. Wir befürworten, dass der Kanton Basel-Stadt, zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft, ein neues Fördermodell etabliert, das die Filmförderung ausbaut und die Förderung von Video-, Foto- und Medienkunst in gleichem Masse wie bis anhin weiterführt. Das neue Fördermodell setzt sich zum Ziel, Schweiz weit konkurrenzfähig zu sein und damit den Basler Filmschaffenden, Filmproduzenten und Medienkunstschaftenden gute Standortbedingungen für eine überregional erfolgreiche Produktion zu bieten.

Um sowohl die Kontinuität in der Förderung des Video-, Foto- und Medienkutschaffens als auch den Ausbau der Filmförderung im Hinblick auf ein neues Fördermodell ab 2016 in der Region Basel zu gewährleisten, bedarf der gemeinsame FA AVM BS/BL einer Erhöhung der jährlichen Mittel.

